



NIEDERSCHRIFT über die öffentliche

Sitzung des Marktgemeinderates

vom 28. Juni 2022 (18:00 - 19:25 Uhr)
im Sitzungssaal des Rathauses

Vorsitz:

1. Bürgermeister Claus Schwarzmann

Gremiumsmitglieder:

Bemerkung:

Georg Eismann
Christian Grieb
Martin Albert
Josef Arneth
Martin Distler
Dr. Hans-Jürgen Dittmann
Monika Dittmann
Irmgard Heckmann
Frederik Jung
Dr. Harald Knorr
Arnulf Koy
Johannes Maier
Wolfgang Nagengast
Ulrike Nistelweck
Georg Peßler
Stefan Pfister
Dr. Reinhard Stang
Zacharias Zehner

Ortssprecher

Harald Bürger
Uwe Mühlmichl

Ortssprecher
Ortssprecher

Entschuldigt sind

Rudolf Fischer
Agnes Fronhöfer

Verwaltung

Stefan Loch

Schriftführer

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. **Eröffnung der Sitzung**
2. **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Marktgemeinderates vom 24.05.2022 (ö.T.)**
3. **Radwegbau entlang der St2264 - Sachstandsbericht**
4. **GVS Tiefenstürmig-Kalteneggolsfeld - Aktueller Sachstand**
5. **Eismann Gelände Kauernhofen - Brief der Freien Wähler und des OV Die Grünen Eggolsheim**
6. **1. Änderung Bebauungsplan Sport- und Freizeitanlagen Eggolsheim: Abwägung der im Rahmen der 2. öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung eingeg. Stellungnahmen und Satzungsbeschluss**
7. **Haushalt 2022;
Information über die rechtsaufsichtliche Genehmigung der Haushaltssatzung**
8. **Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2021**
9. **Festzelt des Marktes Eggolsheim - Information und Sachstand**
10. **Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen im Förderprogramm „digitale Bildungsinfrastruktur an bayerischen Schulen (dBIR)**
11. **Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen über Angelegenheiten, bei denen der Grund der Geheimhaltung entfallen ist**
12. **Wünsche und Anfragen**

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung

Sachverhalt:

Erster Bürgermeister Claus Schwarzmann eröffnet um 18:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Marktgemeinderates vom 24.05.2022 (ö.T.)

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates wurde allen Mitgliedern des Marktgemeinderates über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt bzw. zugesandt. Bedenken gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

Marktgemeinderat Wolfgang Nagengast war bei diesem Tagesordnungspunkt nicht anwesend.

3. Radwegebau entlang der St2264 - Sachstandsbericht

Sachverhalt:

Im nichtöffentlichen Teil der Marktgemeinderatssitzung am 26.04.2022 wurde bereits über den geplanten Lückenschluss des Radwegs entlang der St2264 informiert. In diesem Zuge wurden auch die Ingenieursleistungen an das Büro ISH, Neuses vergeben und die Kostenübernahmevereinbarung mit dem Staatlichen Bauamt Bamberg gebilligt.

Die Planungen sind nun soweit fortgeschritten, um über den Sachstand auch öffentlich zu informieren.

In der Zwischenzeit hat das Staatliche Bauamt, als Kostenträger für die Gesamtmaßnahme, neben der Radwegeplanung auch der Übernahme des Rückbaus bzw. der Entsiegelung des Linksabbiegers auf der St2244 (Ortseingang Neuses) und einer Entsiegelung und ökologischen Aufwertung der dort bestehenden Randbereiche (siehe Plan anbei: „2022-05-23 Entwurfsplanung - Rückbau Linksabbieger und Querungshilfe“) zugestimmt. Die Kosten werden deshalb übernommen, da diese Flächen als Ausgleichsfläche für den Radwegelückenschluss dienen.

In der Verlängerung übernimmt das Staatliche Bauamt auch die Errichtung der Querungshilfe. Die Fußwegeanbindung der Querungshilfe an die Ortsstraße „Am Bach“ verbleibt beim Markt Eggolsheim. Das Staatliche Bauamt hat auch diesen Planungen bereits zugestimmt.

Der Radwegebau entlang der St2264 (aktueller Planstand anbei: 2022-05-23 Vorentwurfsplanung – Radweg entlang der St2264) soll noch in diesem Jahr beauftragt und begonnen, im Idealfall sogar abgeschlossen werden. Über den für die Umsetzung notwendigen Grunderwerb konnte mit den Eigentümern bereits Einigung erzielt werden, die Untere Naturschutzbehörde wurde bezüglich der Ausgleichsflächen eingebunden und das beauftragte Ingenieurbüro bereitet aktuell die Ausschreibung vor.

Aus dem Marktgemeinderat wird angeregt, eine Beleuchtung des Radweges entlang der St2264 zu realisieren. Es könnte sein, dass dies innerorts auch verpflichtend ist.

Über die weiteren Entwicklungen wird der Marktgemeinderat in der Folge aktuell informiert.

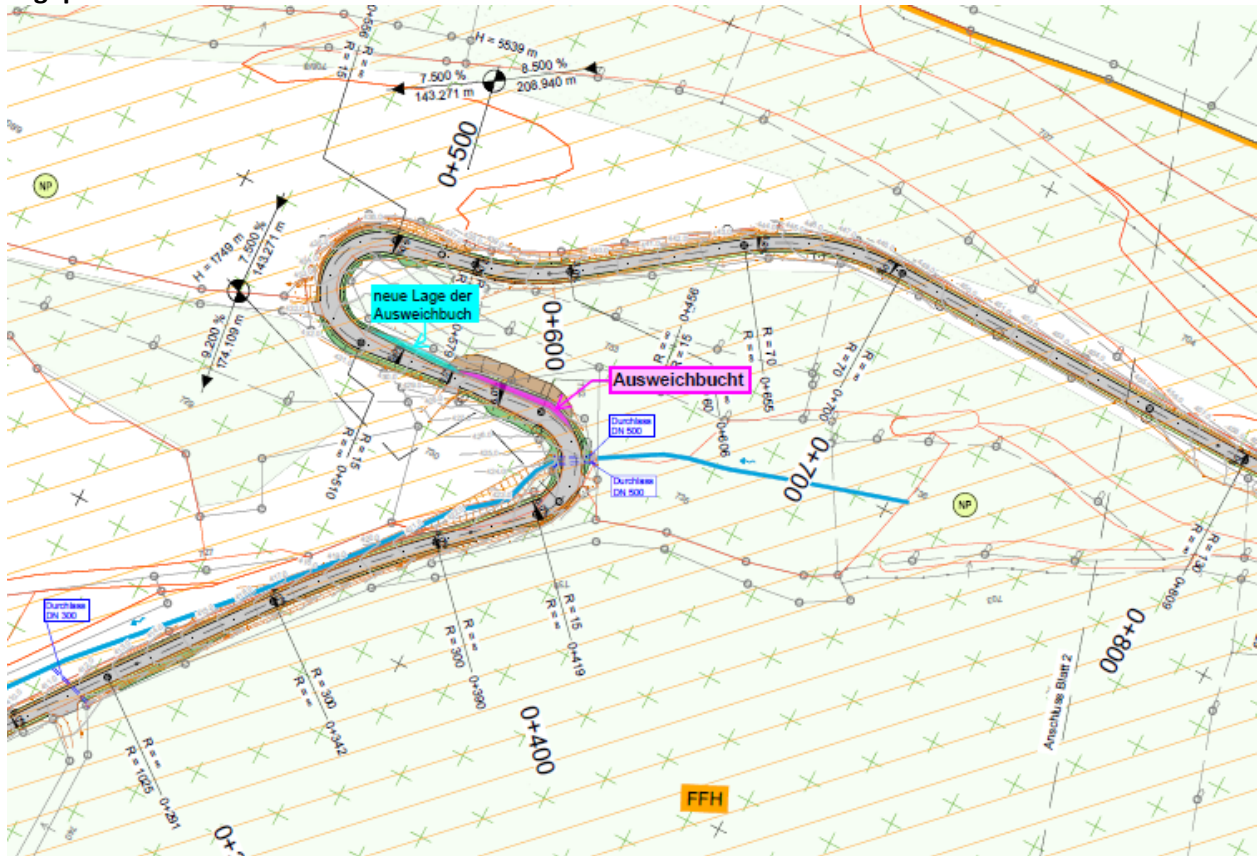
4. GVS Tiefenstürmig-Kalteneggolsfeld - Aktueller Sachstand

Sachverhalt:

Das beauftragte Ingenieurbüro SRP hat die Verwaltung mit E-Mail vom 23.06.2022 über den aktuellen Sachstand informiert. Die Erstellung der Vorentwurfsunterlagen ist abgeschlossen und die Kostenermittlung steht kurz vor dem Abschluss. Die Vorentwurfsplanunterlagen sind dieser Information beigelegt.

In die Planunterlagen ist noch eine Änderung einzuarbeiten, indem die geplante Ausweichbucht bei Bau-km 0+460 (Serpentinenkurve) um ca. 25 m nach Westen an das Ende der Zwischengerade verschoben werden muss. Dies erfolgt in Abstimmung mit der Landschaftsplanung und beeinflusst die weitere zeitliche Abfolge nicht.

Lageplan Ausweichbucht:



Somit kann der bereits im Januar 2022 vom Ingenieurbüro kommunizierte Zeitplan nach wie vor eingehalten werden.

Zeitplan:

Herbst/Ende 2022	Vorabmaßnahme im unteren Abschnitt (Hangrutsch). Bauzeit ca. 4-6 Wochen, je nach Aufwand der Böschungsgestaltung.
Frühjahr 2023	Baubeginn, ca. 3-4 Monate Bauzeit der kompletten GVS unter Vollsperrung

Aus dem Marktgemeinderat wird aufgrund der nur 3,50 m breiten Fahrbahn der Bau von drei Ausweichstellen angeregt. So war es in der ursprünglichen Planung einmal angedacht. Des Weiteren würde eine Befestigung des Banketts mit Pflaster oder Rasengitter mehr Haltbarkeit versprechen und weniger Unterhaltsmaßnahmen nach sich ziehen.

5. Eismann Gelände Kauernhofen - Brief der Freien Wähler und des OV Die Grünen Eggolsheim

Sachverhalt:

Am 24.05.2022 haben die Freien Wähler und der OV der Grünen Eggolsheim dem Vorsitzenden einen Brief übergeben, der sich mit der Folgenutzung des Eismann-Geländes nach Abbruch des ehem. Gasthauses befasst.

Der Brief ist der Anlage beigelegt und wird nun öffentlich verlesen:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Claus,

die Gewinnung von zusätzlichem Wohnraum in ländlichen Gebieten zur Linderung der aktuellen Wohnungsnot und Schaffung zusätzlichen Wohnraums ist auf Grund der aktuellen Explosion der Grundstückskosten aktueller denn je.

Daher begrüßen wir die Bemühungen der Verwaltung auf dem Gelände des ehemaligen Gasthauses Eismann neuen Wohnraum zu schaffen und diesen sozialverträglich zu vergeben. Wir konnten uns heute nochmals vor Ort ein Bild machen, die bisherigen Planungen sind uns von der Verwaltung zur Verfügung gestellt worden bzw. veröffentlicht worden.

Die Umgestaltung des Geländes bietet die einmalige Gelegenheit zeitgleich Natur zu erhalten, Vereinsleben wiederzubeleben und Wohnungen im ländlichen Raum zu schaffen. Wir bitten Sie hier Ihre langjährige Erfahrung aus zahlreichen Projekten, auch der jüngeren Vergangenheit einzubringen und dabei folgende Dinge besonders zu berücksichtigen:

- Der Baumbestand im hinteren Teil des Geländes bietet einen Rückzugsraum für Mensch und Tier. Aus der Bürgerbeteiligung war ein Erhalt gewünscht. Eine Schaffung einer Grünfläche mit Aufenthaltsqualität und Einbezug aller oder großer Teile des jetzigen Baumbestandes sollte daher eingeplant werden. So würde auch ein Teil des historischen Gartens erhalten und ein Stück Heimat bewahrt.
- Berücksichtigung der zusätzlichen Verkehrsflüsse über die Ortsdurchfahrt durch Anordnung der Wohneinheiten im vorderen Teil des Grundstücks.

- Realisierung des neuen Vereinsheims gleichzeitig mit dem Wohnbau. Gerade in der Nach-Coronazeit ist es wichtig, denn Ortsvereinen und Organisationen einen Treffpunkt zu geben, der zentral im Ort liegt und die Vereinsstrukturen fördert.

Wir bitten Sie diese Punkte, soweit noch nicht erfolgt, in den Kriterienkatalog aufzunehmen und in den Planungen zu diskutieren.

Eine gleichzeitige Schaffung von Wohnraum, Vereinsheim und der Erhalt natürlicher Dorfstrukturen kann gelingen und einen weiteren Leuchtturmprojekt in unser Gemeinde entstehen lassen.

Bei Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Grüner Ortsverband Eggolsheim & Hallerndorf

Andrea Rommeler

Martin Distler

Freie Wähler Eggolsheim e.V.

Irmgard Heckmann Ulrike Distelweck



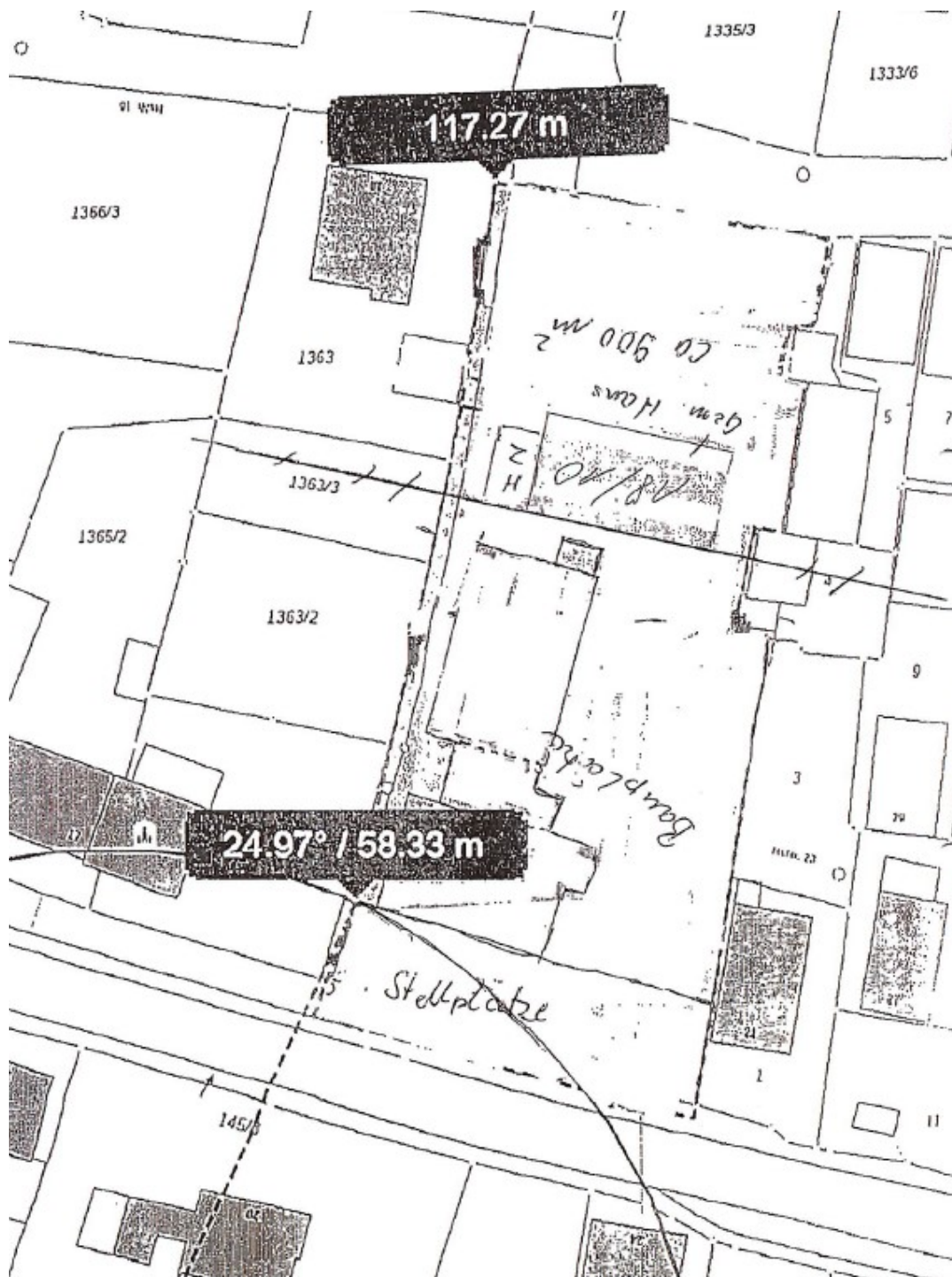
Anlage: Bauskizze Kauernhofen

Die Anregungen des Briefes nimmt die Verwaltung in die weiteren Planungen mit auf.

Die Verwaltung wird zunächst eine Begutachtung der Bäume durch ein Fachunternehmen vornehmen lassen.

Ebenso wird die Realisierbarkeit der vorgeschlagenen Lage des Dorfgemeinschaftshauses im rückseitigen Bereich des Geländes immissionsschutz- und baurechtlich vorab durch ein Fachbüro beurteilt. Die Verwaltung hat bereits Fachbüros angefragt, jedoch aktuell noch keine Zusage erhalten. Sobald Ergebnisse hierzu vorliegen, werden diese dem Marktgemeinderat zur weiteren Entscheidungsfindung und Diskussion vorgelegt.

Bauskizze:



6. 1. Änderung Bebauungsplan Sport- und Freizeitanlagen Eggolsheim: Abwägung der im Rahmen der 2. öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung eingeg. Stellungnahmen und Satzungsbeschluss

Sachverhalt:

Die zweite verkürzte Beteiligung der Öffentlichkeit und der der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange (Vollzug des BauGB § 4a Abs. 3 BauGB) endete am 20.06.2022.

Die Planung lag vom 30.05.2022 bis einschließlich 20.06.2022 öffentlich aus.

1. Träger öffentlicher Belange

1. Folgende Fachstellen haben im Rahmen des Beteiligungsverfahrens keine Stellungnahmen abgegeben und werden daher nachfolgend beschlussmäßig nicht behandelt:

- 4 Staatliches Bauamt 96047 Bamberg
- 6 Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung 91301 Forchheim
- 10 Deutsche Telekom AG, T-Com 96052 Bamberg
- 17 Zweckverband Wasserversorgung Eggolsheimer Gruppe 91330 Eggolsheim
- 18 Zweckverband Abwasserbeseitigung Eggolsheim-Hallerndorf 91330 Eggolsheim
- 23 Stadt Ebermannstadt 91320 Ebermannstadt
- 25 Gemeinde Hallerndorf 91352 Hallerndorf

2. Nachfolgende Behörden oder sonstige Träger öffentlicher Belange haben im Rahmen des Beteiligungsverfahrens keine Bedenken, Anregungen oder Einwände zum BBP vorgebracht:

- 1 Regierung von Oberfranken - Sachgebiet 24, Bayreuth, Stellungnahme vom 13.06.2022
- 3 Regionaler Planungsverband Oberfranken-West, Bamberg, Stellungnahme vom 25.05.2022
- 7 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bamberg, Stellungnahme vom 02.06.2022
- 11 Reg. v. Oberfranken - Bergamt Nordbayern, Bayreuth, Stellungnahme vom 07.06.2022
- 13 Bayerischer Bauernverband, Forchheim, Stellungnahme vom 13.06.2022
- 24 Stadt Forchheim, Stellungnahme vom 31.05.2022

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Stellungnahmen bzw. die Ausführungen zur Kenntnis.

Abstimmung: 19:0

3. (2) Stellungnahme des Landratsamtes Forchheim vom 15.06.2022

in der Anlage übersenden wir die Stellungnahmen des Landratsamtes Forchheim zum o. g. Verfahren der folgenden Fachbereiche:

- FB 41 Bauamt
- FB 44 Umweltschutz
- FB 32.1 Verkehr

zur Kenntnis und weiteren Veranlassung. Die Stellungnahme des FB 42, Naturschutz wird nachgereicht.

FB 41 Bauamt:

Es werden keine Bedenken erhoben.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

Abstimmung: 19:0

FB 44 Umweltschutz / Immissionsschutz:

Rechtsgrundlage

Für den Schallschutz in der städtebaulichen Planung wird die DIN 18005 Teil 1 (Ausgabe Juli 2002) mit dem zugehörigen Beiblatt 1, nach Maßgabe der Bekanntmachung des BayStMI – Vollzug des Baugesetzbuches und des Bundesimmissionsschutzgesetzes; Berücksichtigung des Schallschutzes im Städtebau vom 3. August 1988 (Nr. II B 8-4641.1-001/87) – zur Anwendung empfohlen.

Sachverhalt

Die Gemeinde Eggolsheim beabsichtigt, den rechtskräftigen Bebauungsplan „Sport- und Freizeitanlagen“ im südwestlichen Bereich (Teilfläche des Flurstücks 4681, Gemarkung Eggolsheim) zu ändern und ein allgemeines Wohngebiet (Zweckbestimmung Einrichtung zur Kinderbetreuung), eine Fläche für Versorgungsanlagen (Zweckbestimmung Erneuerbare Energien) und eine Verkehrsfläche (öffentlicher Parkplatz mit 66 Stellplätzen) zu planen. Nördlich des Parkplatzes soll eine Bundeskegelbahn neu errichtet werden, für die ein Bauantrag unter der Vorgangsnummer 20211092 vorliegt. Westlich des Planungsgebietes schließt sich, durch ein schmales Grundstück getrennt, ein Wohngebiet an, das größtenteils schon bebaut ist.

Es ist ein schalltechnisches Gutachten der BFS+ GmbH Bamberg vom 10.05.2022 beigelegt.

Darstellung und Bewertung der Immissionssituation

Für die Teilfläche für die Kindertageseinrichtung soll als Art der baulichen Nutzung weiterhin ein allgemeines Wohngebiet festgesetzt werden. Als geplante Nutzung wird eine Einrichtung zur Kinderbetreuung angegeben. Im schalltechnischen Gutachten werden für diesen Bereich nur die Tagzeiträume der Werktage untersucht, was die üblichen Betriebszeiten abdeckt. Aus Sicht des Immissionsschutzes wird deshalb darauf hingewiesen, dass eine Wohnnutzung jetzt oder später definitiv ausgeschlossen ist.

Der Parkplatz wird in den Unterlagen weiterhin als öffentlicher Parkplatz bezeichnet, wobei im Süden fünf Stellplätze der Kinderbetreuungseinrichtung als Mitarbeiterstellplätze zugewiesen werden. Nachdem die schalltechnischen Berechnungen, wie gefordert, nach den Vorgaben der Sportanlagenlärmschutzverordnung (18. BImSchV) durchgeführt wurden, ist dem Immissionsschutz Rechnung getragen worden. Der Parkplatz ist immissionsschutztechnisch den Sportanlagen zuzuordnen.

Im schalltechnischen Gutachten sind die untersuchten Immissionsorte entsprechend unserer Forderung erweitert worden.

Im schalltechnischen Gutachten wurde die Vorbelastung durch die relevanten Sportanlagen in die Untersuchung einbezogen. Die Anbindung des Lärmschutzwalls an das Gebäude der zu errichtenden Kegelbahn über ein Lärmschutzwandelement wurde ebenfalls aufgenommen. Die Verlängerung des Lärmschutzwalls im Süden Richtung Kinderbetreuungseinrichtung fällt leider zu kurz aus. Selbst wenn die schalltechnischen Berechnungen dies nicht zwingend erforderlich machen, empfehlen wir eine Verlängerung des Walls in südliche Richtung, so dass die Sichtverbindung zwischen Parkplatz und den westlichen Wohnhäusern unterbunden ist.

Die Sonderfläche für erneuerbare Energien kann aus Sicht des Immissionsschutzes nicht abschließend beurteilt werden, da noch keine konkreten Planungen vorliegen. Auf unsere grundsätzlichen Ausführungen in unserer Stellungnahme vom 07.03.2022 wird verwiesen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Einer weiteren Verlängerung des Lärmschutzwalles wird aus gestalterischen Gründen nicht zugestimmt, da sonst weitere Zugangsbereiche im Bereich des geplanten KiTa-Gebäudes eingeschränkt werden würden. Wie erwähnt wurde der Nachweis über die Einhaltung der Immissionsrichtwerte beim benachbarten Wohngebiet unter Berücksichtigung weiterer zuletzt seitens des LRA angeforderter Immissionspunkte erbracht. Ein zusätzlicher Sichtschutz ist hinsichtlich des ausreichend großen Abstandes zwischen den westlichen Wohnhäusern und dem Parkplatz von mehr als 50 m nicht erforderlich.

Hinsichtlich der möglichen Heizanlage wird auf den weiterhin dahingehend gültigen Beschluss des Bauausschusses Eggolsheim vom 10.05.2022 verwiesen: Die genaue Betriebsart der Heizanlage ist noch nicht geregelt. Entsprechende Abstimmungen und Nachweise folgen in einem separaten Bauantragsverfahren.

Abstimmung: 19:0

FB 32.1 Verkehr:

Die Erschließungsstraße muss insbesondere auch in den Einmündungsbereichen u.a. im Hinblick auf Befahrbarkeit und Sicht den Richtlinien für die Anlagen von Stadtstraßen (RASt 06) entsprechen. Begegnungsverkehr muss möglich sein. Bei der Anlegung der Parkplätze sind die gesetzlichen Vorgaben zu berücksichtigen.

Seitens der Unteren Straßenverkehrsbehörde wird die Anlegung eines Gehweges aus Gründen der Verkehrssicherheit empfohlen. Die Trennung des Gehweges von der Fahrbahn sollte durch halbhohes Bord mit einer Höhe von mind. 5 cm erfolgen.

Die Sichtflächen im Bereich der Einmündungen sind einzuhalten. Die Bepflanzungen und Einfriedungen dürfen deshalb nicht höher als 80 cm sein.

Im Übrigen gehen wir davon aus, dass die erforderlichen Schleppkurven vom Antragsteller geprüft wurden und ausreichend sind.

Nachrichtlich: Beschluss BauA vom 10.05.2022:

Der Bauausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Der Ausbau der bereits vorhandenen Erschließungsstraße ist nicht Gegenstand des vorliegenden Bebauungsplan-Verfahrens. Entsprechende Planungen werden gesondert beauftragt. Die Einhaltung der Vorschriften erfolgt in diesem Zusammenhang. Die Errichtung eines Gehweges wird nicht für erforderlich gehalten, da kein Durchgangsverkehr herrscht.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Entgegen des Beschlusses im Bauausschuss soll die Anlage eines Gehweges ab dem Einmündungsbereich Forchheimer Straße im Rahmen der Erschließungsplanung geprüft und in die Umsetzung gebracht werden.

Der Parkplatz wird gemäß den gesetzlichen Vorgaben errichtet.

Abstimmung: 19:0

FB 42 Naturschutz:

Aus der Sicht von Naturschutz und Landschaftspflege werden keine Einwendungen bzw. Bedenken erhoben.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

Abstimmung: 19:0

4. (5) Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes Kronach vom 01.06.2022

zum geplanten Vorhaben haben wir bereits mit Schreiben vom 04.02.2022, Az. 4-4622-FO- 1464/2022, eine Stellungnahme abgegeben. Die darin vorgebrachten Hinweise und Anregungen wurden im Anschluss seitens des Vorhabensträgers entsprechend gewürdigt und bei den weiteren Planungen berücksichtigt.

In den neuerlich vorgelegten Unterlagen sind keine Änderungen oder neuen Sachverhalte enthalten, die aus wasserwirtschaftlicher Sicht zusätzlich zu würdigen wären. Die Aussagen des genannten Schreibens gelten daher weiterhin.

Nachrichtlich: Stellungnahme WWA vom 04.02.2022:

zum geplanten Vorhaben nehmen wir wie folgt Stellung:

1. Wasserversorgung, Grundwasserschutz

Wasserschutzgebiete sowie wasserwirtschaftliche Vorrang- und Vorbehaltsgebiete für die öffentliche Wasserversorgung werden durch das Vorhaben nicht berührt.

Die Versorgung kann derzeit sowohl in qualitativer als auch in quantitativer Hinsicht als gesichert angesehen werden.

Für den Nachweis ausreichender Druckverhältnisse und örtlicher Speicherkapazitäten ist der zuständige Wasserversorger, hier die Eggolsheimer Gruppe einzubinden.

Genauere Kenntnisse über die Grundwasserverhältnisse im Plangebiet liegen uns nicht vor. Sollte beabsichtigt werden, den häuslichen Wärmebedarf u.a. über geothermische Anlagen sicherzustellen, weisen wir vorsorglich auf die notwendigen wasserrechtlichen Anzeige- und Genehmigungspflichten hin. Wir empfehlen in diesem Falle eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit dem zuständigen Wasserwirtschaftsamt Kronach.

2. Abwasserbeseitigung, Gewässerschutz

Die Abwasserbeseitigung erfolgt über die öffentliche Kanalisation des Marktes Eggolsheim in die Kläranlage des Zweckverbandes zur Abwasserbeseitigung Eggolsheim - Hallerndorf.

Die bestehende Kläranlage ist sanierungsbedürftig. Derzeit wird eine Schmutzfrachtberechnung erstellt. Durch das Vorhaben ist von einem zusätzlichen Abwasseranfall auszugehen. Der Zweckverband als Betreiber der Abwasseranlage ist diesbezüglich im zu hören. Eine zeitnahe Sanierung der Kläranlage ist aus wasserwirtschaftlicher Sicht anzustreben.

Im Bereich des Plangebietes ist eine Abwasserentsorgung im Trennsystem mit Oberflächenwasserrückhaltung vorgesehen. Hinsichtlich der Niederschlagswasserbeseitigung sind folgende Regelwerke zu beachten:

- DWA-A 102 Teil 2 für die stoffliche Emissionsbetrachtung (Nachweis der Mindestanforderungen)

Eine zusätzliche stoffliche Immissionsbetrachtung über die Emissionsbetrachtung nach DWA-A 102 Teil 2 hinaus ist zunächst nur bei Einleitungen von Niederschlagswasser in leistungsschwache Oberflächengewässer angezeigt (für die Definition „leistungsschwache Oberflächengewässer“ sowie eine geeignete Vorgehensweise s. LfU-Merkblatt 4.4/22, Kap. 5).

- DWA-Merkblatt M 153 (für die hydraulische Emissions- und Immissionsbetrachtung)
- DWA A 138 (Versickerung von Niederschlagswasser).

Für die Genehmigung der Niederschlagswasserbeseitigung ist ggf. die Durchführung eines wasserrechtlichen Erlaubnisverfahrens erforderlich. Entsprechende Antragsunterlagen wären dann beim Landratsamt Forchheim einzureichen.

3. Überschwemmungsgebiete, Hochwasserschutz, Gewässerentwicklung

Das Bebauungsplangebiet liegt außerhalb von festgesetzten oder faktischen Überschwemmungsgebieten. Wassersensible Bereiche sind ebenfalls nicht berührt.

Nicht geprüft wurde die Gefährdung des Gebietes hinsichtlich oberflächlich abfließenden Niederschlagswassers.

4. Altlasten, vorsorgender Bodenschutz

4.1 Altlasten

Es wird empfohlen, eine Anfrage bezüglich eventueller Altlastenverdachtsflächen im Geltungsbereich des Bebauungsplans beim Landratsamt Forchheim vorzunehmen, sofern noch nicht geschehen.

Auf den „Mustererlass zur Berücksichtigung von Flächen mit Bodenbelastungen, insbesondere Altlasten, bei der Bauleitplanung und im Baugenehmigungsverfahren“ der ARGEBAU, der mit StMIS vom 18.04.02, Az. IIB5-4611.110-007/91 in Bayern verbindlich eingeführt wurde, wird hingewiesen.

Sollten bei Erschließungs- und Baumaßnahmen Anzeichen gefunden werden, die auf einen Altlastenverdacht (Verdacht auf Altlasten, schädliche Bodenveränderungen, Grundwasserverunreinigungen) schließen lassen, ist das Landratsamt umgehend zu informieren. Weiterhin wäre bei Altlastenverdacht die Einbindung eines privaten Sachverständigen nach § 18 BBodSchG angezeigt.

4.2 Vorsorgender Bodenschutz

Bei Planung und Durchführung von Bauvorhaben mit Erd- und Tiefbauarbeiten sind zum Schutz des Bodens vor physikalischen und stofflichen Beeinträchtigungen sowie zur Verwertung des Bodenmaterials die Vorgaben der DIN 18915 (Bodenarbeiten im Landschaftsbau), DIN 19731 (Verwertung von Bodenmaterial) und DIN 19639 (Bodenschutz bei Planung und Durchführung von Bauvorhaben) entsprechend zu berücksichtigen.

Im Übrigen wird im Umgang mit Bodenmaterial auf die einschlägigen Gesetze und Merkblätter verwiesen:

http://www.lfu.bayern.de/abfall/mineralische_abfaelle/bodenmaterial/index.htm

Häufige Fragen im Zusammenhang mit Bodenaushub beantwortet folgender Link:

https://www.lfu.bayern.de/abfall/mineralische_abfaelle/faq_bodenaushub/index.htm

Nachrichtlich: Beschluss BauA vom 10.05.2022:

1. Wasserversorgung, Grundwasserschutz:

Der Bauausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Entsprechende Abstimmungen mit dem WWA werden bei Bedarf vorgenommen.

2. Abwasserbeseitigung, Gewässerschutz:

Der Bauausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Die Sanierung der Kläranlage ist nicht Gegenstand des vorliegenden Bebauungsplan-Verfahrens.

Allerdings hat der Abwasserzweckverband Eggolsheim-Hallerndorf (AZV), der die Kläranlage betreibt, aufgrund der Veränderungen bei der Einleitung (Schmutzfracht Hallerndorf) eine Verlängerung des Wasserrechts erhalten. Die errichtete Vorklärung eines einleitenden Gewerbebetriebes macht sich im Kläranlagenbetrieb positiv bemerkbar. Das bestehende Sanierungskonzept wird kurzfristig in Abstimmung mit den zuständigen Behörden neu überdacht.

Die Regelwerke zur Niederschlagswasserbeseitigung werden beachtet. Die erforderliche wasserrechtliche Erlaubnis wird rechtzeitig durch den Markt Eggolsheim beim Landratsamt beantragt.

3. Überschwemmungsgebiete, Hochwasserschutz, Gewässerentwicklung:

Der Bauausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

4. Altlasten, Vorsorgender Bodenschutz:

Der Bauausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Ein Hinweis für den Fall der Findung möglicher Altlasten ist Bestandteil der Verbindlichen Festsetzungen unter Pkt. C 14. Ein Hinweis auf die zu beachtenden Vorschriften hinsichtlich des Bodenschutzes ist ebenfalls Bestand der Festsetzungen (C 7).

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Ausführungen des Wasserwirtschaftsamtes zur Kenntnis und verweist auf den weiterhin vollinhaltlich geltenden Beschluss des Bauausschusses Eggolsheim vom 10.05.2022.

Abstimmung: 19:0**5. (9) Stellungnahme der Bayernwerke Netz GmbH, Bamberg, vom 02.06.2022**

nach Einsicht der uns übersandten Unterlagen teilen wir Ihnen mit, dass keine zusätzlichen Belange unseres Unternehmens betroffen sind.

Darüber hinaus verweisen wir auf unsere Stellungnahme vom 21.02.2022.

Wir bedanken uns für die Beteiligung am Verfahren und stehen Ihnen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Des Weiteren bitten wir Sie, uns auch weiterhin an der Bauleitplanung und weiteren Verfahrensschritten zu beteiligen.

Nachrichtlich: Stellungnahme Bayernwerk vom 21.02.2022:

zu oben genanntem Bauleitplanverfahren nehmen wir wie folgt Stellung:

Nach Einsicht der uns übersandten Planunterlagen teilen wir Ihnen mit, dass unsererseits keine Einwände bestehen, da im Planungsbereich keine Versorgungsanlagen unseres Unternehmens betrieben werden.

Im überplanten Bereich befinden sich Anlagenteile der Bayernwerk Netz GmbH oder es sollen neue erstellt werden. Für den rechtzeitigen Ausbau des Versorgungsnetzes sowie die Koordinierung mit dem Straßenbauträger und anderer Versorgungsträger ist es notwendig, dass der Beginn und Ablauf der Erschließungsmaßnahmen im Planbereich frühzeitig (mindestens 6 Monate) vor Baubeginn der Bayernwerk Netz GmbH schriftlich mitgeteilt werden. Nach § 123 BauGB sind die Gehwege und Erschließungsstraßen soweit herzustellen, dass Erdkabel in der endgültigen Trasse verlegt werden können.

Ausführung von Leitungsbauarbeiten sowie Ausstecken von Grenzen und Höhen:

- Vor Beginn der Verlegung von Versorgungsleitungen sind die Verlegezonen mit endgültigen Höhenangaben der Erschließungsstraßen bzw. Gehwegen und den erforderlichen Grundstücksgrenzen vor Ort bei Bedarf durch den Erschließungsträger (Gemeinde) abzustecken.
- Für die Ausführung der Leitungsbauarbeiten ist uns ein angemessenes Zeitfenster zur Verfügung zu stellen, in dem die Arbeiten ohne Behinderungen und Beeinträchtigungen durchgeführt werden können.

Wir bedanken uns für die Beteiligung am Verfahren und stehen Ihnen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Des Weiteren bitten wir Sie, uns auch weiterhin an der Bauleitplanung und weiteren Verfahrensschritten zu beteiligen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und verweist auf den weiterhin vollinhaltlich geltenden Beschluss des Bauausschusses Eggolsheim vom 10.05.2022 - Abstimmungen mit der Bayernwerk Netz GmbH erfolgen rechtzeitig im Rahmen der anstehenden Tiefbaumaßnahmen.

Abstimmung: 19:0

2. Öffentlichkeit

Während der Auslegungsfrist wurden keine Bedenken und Anregungen zum Bebauungsplan-Verfahren seitens der betroffenen Öffentlichkeit vorgebracht.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

Abstimmung: 19:0

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Eggolsheim beschließt aufgrund der §§ 9 und 10 des BauGB die von der BFS+ GmbH - Büro für Städtebau und Bauleitplanung, Bamberg - gefertigte 1. Änderung des Bebauungsplanes "Sport- und Freizeitanlagen", Eggolsheim, in der Fassung vom 10.05.2022 mit Begründung in der Fassung vom 10.05.2022 als Satzung.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

**7. Haushalt 2022;
Information über die rechtsaufsichtliche Genehmigung der Haushaltssatzung****Sachverhalt:**



Landratsamt Forchheim, 91299 Forchheim

Markt Eggolsheim
91330 Eggolsheim

Landratsamt Forchheim



Kommunalaufsicht, Staatl. Rechnungsprüfung

Auskunft erteilt: Bernhard Rettig

Dienststelle: 91301 Forchheim, Am Streckerplatz 3
Zimmer: 316, Haus A, Ebene 3
Telefon: 09191/862100
Telefax: +49 9191 86882100
E-Mail: bernhard.rettig@lra-fo.de

Unser Zeichen: 2/21 - 9410

Datum 08.06.2022

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022

Anlage

1 Haushaltssatzung mit Haushaltsplan

Die vorgelegte Haushaltssatzung enthält genehmigungspflichtige Bestandteile.

Das Landratsamt Forchheim erteilt hierzu

die rechtsaufsichtliche Genehmigung:

Für den Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 2.492.500 € (Art. 71 Abs. 2 GO).

Erläuterungen:

Die Kreditermächtigung gilt bis zum Ende des Haushaltsjahres und, wenn die Haushaltssatzung für das nächste Jahr nicht rechtzeitig amtlich bekannt gemacht wird, bis zum Erlass dieser Haushaltssatzung (Art. 71 Abs. 3 GO).

Zur Sicherung des Kredites dürfen keine Sicherheiten bestellt werden (Art. 71 Abs. 6 GO).

Die Ermächtigung zur Aufnahme der in der Haushaltssatzung festgesetzten Kassenkredite in Höhe von 2.000.000 € gilt über das Haushaltsjahr hinaus bis zum Erlass der neuen Haushaltssatzung (Art. 73 Abs. 1 GO).

Ferner wird darauf hingewiesen, dass die Ausgabemittel des Vermögenshaushalts nur in Anspruch genommen werden dürfen, soweit Deckungsmittel rechtzeitig bereitgestellt werden können. Dabei darf die Finanzierung anderer, bereits begonnener Maßnahmen nicht beeinträchtigt werden (§ 27 KommHV-Kameralistik).

Die Haushaltswirtschaft ist so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben gesichert ist; dabei sind die Grundsätze der Sparsamkeit und der Wirtschaftlichkeit zu beachten (Art. 61 GO).



metropolregion nürnberg

ADWALD · SCHNEIDER · GUTTEN

Sprechzeiten

Mo, Do 08:00 – 17:00 Uhr
Di, Mi, Fr 08:00 – 12:00 Uhr
Kfz-Zulassung zusätzlich
Di, Mi 08:00 – 15:30 Uhr

Telefon: 09191 860
Fax: 09191 861448
Email: poststelle@lra-fo.de
Internet: www.lra-fo.de

Bankverbindungen

Sparkasse Forchheim
Postbank Nürnberg
Volksbank Forchheim
Vereinigte Raiffeisenbanken

BIC

BYLADEM1FOR
PBNKDEFF760
GENODEF1FOH
GENODEF1GBF

IBAN

DE17 7635 1040 0000 0033 43
DE77 7601 0085 0025 5878 56
DE94 7639 1000 0000 0002 13
DE98 7708 9461 0001 8195 00

Über- und außerplanmäßige Ausgaben (vgl. § 87 Nr. 4 und 33 KommHV-Kameralistik) sind nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist. Sind sie erheblich, so sind sie vom Marktgemeinderat zu beschließen (Art. 66 Abs. 1 GO).

Feststellung/Hinweise:

Die freie Finanzspanne ist im FP'I-Zeitraum zu niedrig, um alle Investitionen ohne mittelfr. Gefährdung der dauernden Leistungsfähigkeit umsetzen zu können.

Wir empfehlen als Maßnahme die Ausgaben des VmHH lt. Investitionsplan zeitlich zu strecken.

Positiv bewertet wird die Verbesserung der Ertragskraft durch die Anhebung der Hebesätze bei Grundsteuer A und B auf 500 % und bei der Gewerbesteuer auf 400 %.

Der Marktgemeinderat ist über diese Feststellungen zu informieren.

Die Haushaltssatzung ist nunmehr amtlich bekannt zu machen (Art. 65 Abs. 3, Art. 26 Abs. 2 GO).

Im Übrigen ist die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen bis zur nächsten amtlichen Bekanntmachung einer Haushaltssatzung in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht bereitzuhalten. Hierauf ist in der amtlichen Bekanntmachung hinzuweisen.

Teilen Sie mit, wann und in welcher Weise die Haushaltssatzung bekannt gemacht wurde.


Dier
Regierungsdirektor

Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Das Landratsamt Forchheim hat als Rechtsaufsichtsbehörde gem. Art. 71 Abs. 2 und Art. 67 Abs. 4 der Gemeindeordnung die erforderliche Genehmigung für die Haushaltssatzung des Marktes Eggolsheim mit Schreiben vom , Az. : 2/21-9410, erteilt.

Die Haushaltssatzung samt ihren Anlagen liegt gemäß Art. 65 Abs. 3 der Gemeindeordnung bis zur nächsten amtlichen Bekanntmachung einer Haushaltssatzung öffentlich auf.

Nachstehend wird die Haushaltssatzung hiermit amtlich bekannt gemacht:

(hier: Text der Haushaltssatzung)

8. Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2021

Sachverhalt:

Der Rechenschaftsbericht zum Haushaltsjahr 2021 wurde dem Marktgemeinderat im RIS zur Verfügung gestellt.

In der Jahresrechnung ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen. Die Jahresrechnung ist innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen und dem Marktgemeinderat vorzulegen. Dies ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Nach Durchführung der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2021 und Aufklärung etwaiger Unstimmigkeiten stellt der Marktgemeinderat alsbald, jedoch in der Regel bis zum 30. Juni des auf das Haushaltsjahr folgenden übernächsten Jahres die Jahresrechnung in öffentlicher Sitzung fest und beschließt die Entlastung.

9. Festzelt des Marktes Eggolsheim - Information und Sachstand

Sachverhalt:

Im Rahmen des Regionalbudgets 2021 hat der Markt Eggolsheim auf Vorschlag des Bürgermeisters ein Festzelt (6x12 m) für Vereine angeschafft. Hierzu wurde am 24.03.2021 ein Förderantrag gestellt, der am 30.03.2021 durch die ILE bewilligt wurde. Eine maximale Zuwendung von 8.400 € (80% des Nettopreises) konnte ausgeschöpft werden. Das Zelt kostete insgesamt 12.495 €, somit verblieben Eigenmittel der Gemeinde von lediglich 4.095.00 €. Eine Anschaffung war zu dieser Zeit besonders günstig, da die Preise in der Zelt- und Veranstaltungsbranche auf Grund der damaligen Coronalage eingebrochen waren.

Das Zelt wurde nun beim 50-jährigen Vereinsjubiläum des DJK/SC Neuses am Fronleichnamswochenende 2022 zum ersten Mal aufgebaut. Dieser Erstaufbau sollte schon früher im Rahmen von eigenen Festivitäten des Marktes Eggolsheim durch den Bauhof erfolgen, auf Grund der Coronalage wurden aber alle Feste abgesagt. Im Rahmen des Erstaufbaus wurden nun erste Grundlagen ermittelt, welche für die Kalkulation der Nutzungsgebühr (Dauer, Aufwand, Mannstärke etc.) notwendig sind.

Bild – Festzelt des Marktes Eggolsheim in Neuses beim Erstaufbau:



Parallel entwickelt die Verwaltung derzeit eine Nutzungsvereinbarung, welche die Basis für den Verleih bildet. Der Nutzungszweck soll in der Vereinbarung wie folgt definiert werden:

„Soweit das Zelt nicht für Zwecke des Marktes Eggolsheim benötigt wird, steht es den örtlichen Vereinen und sonstigen Institutionen zur Nutzung im Gemeindegebiet zur Verfügung, sofern diese das Zelt für Zwecke des bürgerschaftlichen Gemeinsinns bei öffentlichen Veranstaltungen einsetzen. Für private oder gewerbliche Zwecke wird das Zelt nicht zur Verfügung gestellt. Die Anschaffung des Festzeltes wurde als Kleinprojekt mit Mitteln des Regionalbudgets gefördert und deshalb ist seine Nutzung der Vorbeschreibung entsprechend zweckgebunden.“

Im Rahmen des Erstaufbaus wurde festgestellt, dass es notwendig und sinnvoll ist, für das Zelt eine feste Transportmöglichkeit zu schaffen. Zum einen, um den Bauhof bei Transport, Lieferung und Verpackung zu entlasten (Vereine können das Zelt dann selbst transportieren). Zum anderen garantiert ein fachgerechter Aufbau eine ordnungsgemäße und pflegliche Lagerung des Zeltmaterials. Hierzu wurde, mit Auftrag vom 14.06.2022, ein Anhänger für 6.550,00 € (brutto) bestellt, der durch den Bauhof nach den Vorschlägen eines professionellen Zeltverleihers selbst ausgebaut wird, sobald der Anhänger geliefert wird.

Beispielbild - Anhänger nach Ausbau:



Die Kosten für den Anhänger, den Auf- und Ausbau dessen sowie die Anschaffungskosten des Zeltes abzüglich der Förderung fließen in die Kalkulation der Nutzungsgebühr mit ein. Zudem werden Rüstzeiten, Arbeitsstunden des Bauhofes für Anleitung des Auf-/Abbaus und sämtliche sonstige Kosten berücksichtigt. Der Preis wird aber trotzdem unterhalb der Verleihpreise des offenen Marktes liegen. Deshalb ist es auch besonders wichtig, dass der definierte Verwendungszweck bei Verleih und Vergabe immer eingehalten wird.

Die Verwaltung informiert den Marktgemeinderat, sobald Nutzungsvereinbarung, die endgültigen Verleihmodalitäten und die Kalkulation der Nutzungsgebühr abgeschlossen sind. Ein Beschluss des Marktgemeinderates über die Nutzungsvereinbarung erfolgt final. Der öffentliche Verleihbetrieb kann erst dann starten, wenn die Grundlagen ermittelt und auch der Transporthänger fertiggestellt ist. Die Verwaltung bittet diesbezüglich um noch etwas Geduld, arbeitet aber mit Hochdruck daran, dass ein Betrieb spätestens im Herbst 2022 starten kann.

10. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen im Förderprogramm „digitale Bildungsinfrastruktur an bayerischen Schulen (dBIR)“

Sachverhalt:

Über den DigitalPakt Schule, Finanzhilfen des Bundes, stehen 40,0 Mio. Euro für regionale Maßnahmen zur Verfügung. Das Antragsverfahren wurde in einem beschränkten Windhundverfahren durchgeführt.

Zweck der Förderung regionaler Maßnahmen ist die Erweiterung der lokalen digitalen Bildungsinfrastrukturen, um zusätzliche Strukturen in regionalen Rechenzentren/Serviceeinheiten sowie die zusätzliche Bereitstellung regionaler Werkzeuge/Dienste zur unmittelbaren Nutzung durch die Schulen der Schulaufwandsträger für unterrichtsbezogene Zwecke.

Durch den Aufbau regionaler IT-Infrastrukturen sollen Synergieeffekte genutzt, die an den einzelnen Schulen vorzuhaltende IT-Infrastruktur verringert bzw. Leistungsangebot und Servicequalität im Bereich der digitalen Bildungsinfrastruktur für die schulischen Nutzer verbessert werden.

Für regionale Maßnahmen ist als weitere Zuwendungsvoraussetzung ein Regionalitätskriterium einzuhalten. Die Förderung von regionalen Maßnahmen setzt die Zentralisierung schulischer digitaler Infrastrukturen in ausreichend großen regionalen Einheiten voraus:

- Nutzung durch Schulen von mindestens zwei Schulaufwandsträgern oder
- Nutzung durch mindestens fünf Schulen oder
- Nutzung durch mindestens 2.000 Schülerinnen und Schüler

Die Anforderungen können sowohl von einzelnen Schulaufwandsträgern mit einem ausreichend großen Zuständigkeitsbereich oder als Gemeinschaft von Zuwendungsempfängern in interkommunaler bzw. schulaufwandsträgerübergreifender Zusammenarbeit erfüllt werden

Auf den Antrag der Gemeinschaft der Zuwendungsempfänger Landkreis Forchheim und Markt Eggolsheim, vertreten durch Landkreis Forchheim als Bevollmächtigten vom 31.03.2022 bewilligte nun die Regierung von Oberfranken auf Grundlage der Förderrichtlinie „Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen aus dem Förderprogramm des Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus eine nicht rückzahlbare Zuwendung (Projektförderung) für regionale Maßnahmen in Höhe von bis zu 668.384,50 €. Der Anteil des Marktes Eggolsheim liegt bei ca. 31.500 €. Die zuwendungsfähigen Ausgaben werden vorläufig auf 1.677.100,00 € festgesetzt.

Die Antragsteller setzen 13 regionale Maßnahmen gemäß beiliegender Planung um. Dabei werden 13 Schulen sowie 6373 Schülerinnen und Schüler erreicht. Die Kooperation läuft u.a. über das kommunale Medienzentrum.

kommunales Medienzentrum (Beteiligung ME)	Verleiheinheit „virtuelle und erweiterte Realität“ bestehend aus VR-fähigen Windows-Laptop(s) mit entsprechender Grafikkarte und Prozessorleistung, mehreren VR-Brillen (6DoF) inklusive Zubehör, 3-Scanner bzw. 3D-Kamera, der zur Nutzung der spezifischen Hardware erforderlichen Programme und geeigneten Aufbewahrungs- bzw. Transporteinheiten (Taschen, Koffer etc.)	15.000,00 €
kommunales Medienzentrum (Beteiligung ME)	mehrere Verleiheinheit(en) zum Thema „Robotik“ , angepasst jeweils auf Schulart und Klassenstufe (z.B. Lego Spike, Lego WeDo, mBot, Robo Wunderkind, Thymo, Cubetto) Einschließlich geeigneter Aufbewahrungs- bzw. Transportmöglichkeiten	15.000,00 €
kommunales Medienzentrum (Beteiligung ME)	Verleiheinheit „Multimedia/Filmtechnik“ bestehend aus mehreren iPads incl. Zubehör und Hüllen, der zum Betrieb erforderlichen Programme, mehreren Stativen, Apple TV, Beleuchtungsset, Greenscreen-Leinwand, 360- Grad-Kamera und geeigneten Aufbewahrungseinheiten	15.000,00 €
kommunales Medienzentrum (Beteiligung ME)	MDM-System (Mobile-Device-Management-System) zur Verwaltung der Endgeräte (iPads, VR-Brillen aus lfd.Nr. 1 und lfd.Nr. 3)	500,00 €
kommunales Medienzentrum (Beteiligung ME)	mehrere Verleiheinheiten für den 3-D-Druck . Filamentdrucker in geschlossenem Gehäuse mit der Möglichkeit, unterschiedliche Materialien zu verarbeiten, automatische Abschaltung, Fernüberwachung, netzwerkfähig, Dualextruder	10.000,00 €
Schule (Beteiligung ME)	3-D-Druck: zwei Filamentdrucker in geschlossenem Gehäuse mit der Möglichkeit, unterschiedliche Materialien zu verarbeiten, automatische Abschaltung, Fernüberwachung, netzwerkfähig, Dualextruder. Die Hardware steht den Schulen im Landkreis im Rahmen von Fortbildungsmaßnahmen und Unterrichtsprojekten zur Ausleihe zur Verfügung.	8.000,00 €
Schule (Beteiligung ME)	„Multimedia/Filmtechnik“ bestehend aus mehreren iPads incl. Zubehör und Hüllen, der zum Betrieb erforderlichen Programme, mehreren Stativen, Apple TV, Beleuchtungsset, Greenscreen-Leinwand, 360-Grad-Kamera geeigneten Aufbewahrungseinheiten, MDM-Lizenzen. Die Hardware steht den Schulen im Landkreis im Rahmen von Fortbildungsmaßnahmen und Unterrichtsprojekten zur Ausleihe zur Verfügung.	25.000,00 €
eigenes Rechenzentrum	Aufbau einer Virtuellen Desktop Infrastruktur mit Hosts für virtuelle Server inkl. Grafikkarten für CAD Anwendungen und Datenspeicher für virtuelle Server als zentrale Plattform für alle Schulen, geräte- und standortunabhängige Nutzung, inkl. Lizenzen für alle Server, Grafikeinheiten, Clients, Lehrer und Schüler für 5 Jahre. Die Gesamtlaufzeit beträgt >= 5 Jahre	1.280.000,00 €
eigenes Rechenzentrum	Zentrales Gerätemanagementsystem inkl. Softwareverteilung und Lizenzmanagement, inkl. Lizenzkosten für Server und Clients für 5 Jahre. Die Gesamtlaufzeit beträgt >= 5 Jahre	63.600,00 €

Wesentlich beteiligt an der Maßnahme ist Stefan Kraus, der an der GMS Eggolsheim tätig ist. Das Zusammenwirken zwischen dem Landkreis und Markt Eggolsheim kam auf seine Initiative hin zustande. Nur durch schnelles Handeln war es möglich, Mittel aus dem Förderbudget in den Landkreis bzw. den Markt Eggolsheim zu holen. Die Kooperation ermöglicht Anschaffungen für zukunftsweisende Projekte bzw. Unterricht sowie Investitionen in die EDV-Infrastruktur, u.a. an der GMS Eggolsheim.

Der kommunale Eigenanteil der Marktgemeinde wird sich voraussichtlich auf ca. 10.000 € belaufen. Die Mittelbereitstellung erfolgt bei Anschaffungen für 2022 aus dem laufenden Haushalt. Sofern diese erst 2023 zustande kommen wird die Mittelbereitstellung im Haushalt 2023 vorgesehen. Vorgeschaltet wird ein entsprechendes Vergabeverfahren.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt den vorgenannten Investitionen in die Bildungsinfrastruktur im Rahmen regionaler Maßnahmen des dBIR zu.

Die Maßnahme wird für 2022 aus dem laufenden Haushalt, für 2023 im Rahmen der Haushaltsplanung finanziert (Gesamtinvestition: 42.000 €, Eigenmittel 10.000 €, Zuwendungen 32.000 €).

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

11. Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen über Angelegenheiten, bei denen der Grund der Geheimhaltung entfallen ist**Sachverhalt:**

Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen über Angelegenheiten, bei denen der Grund der Geheimhaltung entfallen ist

Gemäß Art. 52 Abs. 3 Gemeindeordnung und § 22 Abs. 3 der Geschäftsordnung sind die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der Öffentlichkeit bekannt zu geben, sobald die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind. Dies sind aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 24.05.2022:

12.1 Dorferneuerung Drosendorf - Vergabe der Straßenbauarbeiten**Beschluss:**

Die Fa. Leipold Bau GmbH, Heßdorf, erhält den Auftrag für die Wasserleitungs-, Kabelschutzrohr- und Straßenbauarbeiten der Dorferneuerung Drosendorf auf der Grundlage des geprüften Kostenangebotes über 1.527.834,21 € inkl. Mehrwertsteuer.

Der 1. Bürgermeister bzw. dessen Stellvertreter ist ermächtigt, diesen Vertrag rechtsverbindlich für den Markt Eggolsheim zu unterzeichnen. Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

12.2 EDV-System KOMMSOFT für Bauhofverwaltung und Gebäudemanagement - Anschaffung**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat stimmt der Anschaffung der KommSoft-Module „Bauhofverwaltung“ und „Gebäudemanagement“ zum Gesamtanschaffungspreis von 19.742,10 € inkl. Schulung zu. Haushaltsmittel für die EDV-Umstellung stehen bereit und wurden ausreichend eingeplant.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

12.3 Beschaffung eines Rückewagens für den Bauhof**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt, die Anschaffung eines Rückewagens in der Ausführung des Angebots der Firma Reil & Eichinger GmbH & Co KG, Nittenau zu 57.880,65 € (brutto). Die Verwaltung wird beauftragt, die Anschaffung abzuwickeln.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

12.4 Vergabe von Kanalbauarbeiten in der Rosenaustraße

Nach Prüfung und Wertung der Angebote und unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte wurde gemäß § VOB/A der Auftrag an die Firma Herrmann Rohrbau GmbH, Hausen vergeben.

Haushaltsmittel stehen für die genannte Maßnahme zur Verfügung. Die aktuelle Auftragsvergabe liegt im Rahmen der Befugnisse des 1. Bürgermeisters (bis 30.000 €). Ein Beschluss war daher nicht notwendig.

12. Wünsche und Anfragen

Sachverhalt:

- Bevor die Sperrung am Oberen Tor im Bereich Backofen wieder aufgehoben wird, soll das Beschilderungskonzept für das Baugebiet im Bauausschuss besprochen und umgesetzt werden. U.a. soll ein Durchfahrtsverkehr aus dem Wohngebiet zu den Einrichtungen in der Schirnaidler Straße verhindert werden (Freigabe nur für Fahrzeuge der Land- und Forstwirtschaft).
- Die Gehwege in Neuses mit Schotterrasen sind nicht gut begehbar. Hier sollte nachgebessert werden.
- Aus dem Marktgemeinderat wird angeregt, die Ernteaktion "Gelbes Band" – hier darf geerntet werden auch in Eggolsheim in die Umsetzung zu bringen <https://www.bmel.de/DE/themen/ernaehrung/lebensmittelverschwendung/ernteaktion-gelbes-band.html>. Mögliche Unterstützung in der Umsetzung wäre von Seiten der örtlichen Mitglieder des Marktgemeinderates, der Obst- und Gartenbauvereine oder der Allianz Regnitz-Aisch möglich. Die Verwaltung prüft, inwiefern eine Umsetzung in Frage kommen kann.

Um 19:25 Uhr wurde die öffentliche Sitzung geschlossen.

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Markt Eggolsheim

Vorsitzender

Claus Schwarzmann
1. Bürgermeister

Stefan Loch
Schriftführer